

Kapital: M. 2 500 000 in 1000 St.-Aktien u. 1500 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in St.-Aktien. Zur Tilg. der durch Abschreib. entstandenen Unterbilanz (Ende 1906 M. 87 909), sowie zur Vornahme weiterer Abschreib. haben Mitgl. des A.-R. 1907 M. 155 000 Aktien franko Valuta zur Verfüg. gestellt, die anderweitig verkauft wurden. Zur Tilgung der Ende 1909 neuerdings mit M. 345 913 ausgewiesenen Unterbilanz sowie zur Deckung der Wasserregulierungs-Kosten überhaupt beschloss die G.-V. v. 30./4. 1910, dass das A.-K. von M. 1 000 000 im Verhältnis von 3 zu 1 zugelegt u. dann wieder um 667 000 M. erhöht wird. Den Aktionären wurde aber freigestellt, die Zusage ihrer Aktien dadurch abzuwenden, dass sie entweder von je 3 Aktien der Ges. 2 Aktien zur freien Verfügung überlassen oder eine Zuzahlung in bar in Höhe von 50% des Nennbetrages ihrer Aktien leisten. Die Zuzahlung von 50% wurde auf alle M. 1 000 000 geleistet, sodass die Zusage unterblieb. Die G.-V. v. 20./4. 1911 beschloss dann die Erhöhh. des A.-K. um M. 1 000 000 (auf 2 000 000) durch Ausgabe von 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, die eine Vorz.-Div. von 5% mit Nachzahl.-Anspruch genießen. Restl. Reingew. wird unter Vorz.- u. St.-Aktien verteilt. Dazu lt. G.-V. v. 25./6. 1914 noch M. 500 000 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914.

Hypoth.-Anleihe: I. M. 750 000 in 4½% Oblig., aufgenommen lt. G.-V. v. 5./4. 1906. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103% Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. im Juli auf 2./1. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 503 500.

II. M. 500 000 in 4½% Oblig., aufgenommen im J. 1909, rückzahlb. zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1916 durch jährl. Auslos. im Juli auf 2./1. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank u. Fil. In Umlauf Ende 1917: M. 468 000.

III. M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1914, Stücke à M. 1000, Tilg. ab 1918 zu 103% Auslos. im Mai auf 1./10. Zahlst. wie oben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kohlenfelder 1 370 000, Grundstücke 204 067, Gebäude 615 000, Masch. u. Utensil. 690 000, Drahtseilbahn 210 000, elektr. Anlagen 595 000, Anschlussgleis 196 000, Inventar 1, Wagen u. Geschirr 1, Grubenbau 700 000, Abraum 1 250 000, Gebäude Wittenberg 21 000, Rottauer Ziegelei 120 000, Abraummasch. 600 000, Entschädig. 80 000, Beteilig. 250 000, Kaut. 15 450, Avale 5000, Brikettfabrikneubau 135 861, Debit. 626 872, Kassa 4680, Bestände 95 552, Verlust 20 322. — Passiva: St.-Aktien 1 000 000, Vorz.-Aktien 1 500 000, Anleihe I 503 500, do. II 468 000, do. III 1 000 000, Akzepte 556 544, Res. für einzulösende Coup. 4140, Avale 5000, Kredit 2 767 624. Sa. M. 7 804 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Unk. 712 022, Zs. 268 923, Abschreib. 227 898. — Kredit: Einnahmen 688 522, Zuschuss der Aktionäre 500 000, Verlust 20 322. Sa. M. 1 208 844.

Dividenden: St.-Aktien 1905—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Bruno Reinhardt, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Willy Eydam, Dresden; Stellv. Komm.-Rat G. Richter, Dessau; Bergwerksbes. Alfr. Zacharias, Wien; Dir. Arno Eydam, Dresden.

Balkan-Kohlenhandels-Aktiengesellschaft in Berlin, W. 8.

Französische Strasse 60/61.

Gegründet: 31./5. 1916; eingetr. 13./7. 1916. **Gründer:** Der Königl. Preuss. Fiskus, Caesar Wollheim, Emanuel Friedlaender & Co., Berlin; Georg von Giesche's Erben, Breslau; Fürstlich Plessische Verwaltung, Kattowitz; Oberschlesische Kokswerke u. chem. Fabriken A.-G., Berlin; Kaiser Ferdinand Nordbahn, Wien; Öst. Berg- u. Hüttenwerke, Wien; Ungarische Allg. Creditbank, Budapest.

Zweck: Handel mit Kohlen, Koks, Briketts in den Balkanländern sowie in der Türkei u. in der Adria. Die Ges. ist auch zur Beteilig. an verwandten Unternehmen in jeder Form berechtigt.

Kapital: M. 4 000 000 in Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen: Geschäftsberichte bisher noch nicht erschienen, weil die Ges. von Veröffentlichung der Bilanz u. Abhaltung der Gen. Vers. seitens des Herrn Ministers für Handel u. Ind. befreit wurde.

Vorstand: Siegfried Katschinsky, Eduard Stern (Direktorstellvertreter der Ungar. Kreditbank in Budapest).

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Ad. von Ullmann, Budapest; Stellv. Kgl. Bergwerksdir. a. D. Adolf Dröge, II. Stellv. Dr. Franz Oppenheimer, Geh. Oberfinanzrat Alfred Ryll, Berlin; Geh. Oberbergat Ernst Wiggert, Hindenburg OS.; Gen.-Bevollmächtigter Dr. Otto Saeger, Breslau; Dir. Arwed Pistorius, Kattowitz; Gen.-Dir. Hans Bie, Charlottenburg; Baron Paul Kornfeld; Dir. Dr. Moritz von Domony, Budapest; Gen.-Dir. Georg Günther, Gen.-Dir. Hugo Hermann, Wien.

Braunkohle Akt.-Ges. in Berlin W. 66, Wilhelmstr. 94/96.

Gegründet: 5./1. 1912; eingetr. 5./2. 1912. **Gründer** siehe dieses Handb., Jahrg. 1915/16. Die Ges. hat den Niessbrauch der Grubengerechtigkeiten u. Grundstücke übernommen, welche der in Konkurs befindl. Gew. Merkur gehören. Sie hat auch den grössten Teil der Teilschuldverschreib. erworben, mit welchen diese Pfandgerechtigk. hypoth. belastet sind. Die Ausbeut.